

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 287.

Mittwoch den 14. October.

1857.

Bekanntmachung,

die Anwendung arsenikhaltiger Getraidekörner zur Vertilgung der Feldmäuse betr.

Es ist in neuerer Zeit wahrzunehmen gewesen, daß die Anwendung mit Arsenik getränkter Getraidekörner zur Vertilgung der Feldmäuse Seiten der Landwirthe in einer den deshalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zuwiderlaufenden Weise häufig Statt findet. Da nun aber das Verbreiten arsenikhaltiger Getraidekörner für andere Thiere, insbesondere für zahmes und wildes Geflügel, im hohen Grade gefahrbringend ist, und durch den Genuß solcher vergifteter Thiere sowohl, als auch bei der naheliegenden Möglichkeit einer Verwechslung oder Vermischung solcher Körner mit anderem Getraide eine Gefährdung für Menschen herbeigeführt werden kann, so ist die Tränkung von Weizen und andern Getraidekörnern mit Arsenik, so wie die Verabreichung von Arsenikalien zu solchem Zwecke durch Verordnung vom 19. Januar v. J. (Gesetz- und Verordnungsblatt von 1856 pag. 5) ausdrücklich bei 5 bis 50 Thaler Strafe untersagt.

Die unterzeichnete Königl. Kreis-Direction, welcher im Verlauf der letzten Tage wiederholte sichere Anzeigen über in Folge des Genusses von arsenikhaltigen Weizenkörnern todt aufgefundenen Hasen und Hühner vorgelegen haben, findet sich hierdurch veranlaßt, das durch die gedachte Verordnung des Königl. Ministerium des Innern vom 19. Januar 1856 erlassene Verbot hierdurch mit dem Bemerkten einzuschärfen, daß das Verwenden von andern arsenikhaltigen Mitteln zu dem Zwecke der Mäusevertilgung nur durch Vermittelung verpflichteter Kammerjäger und unter der Voraussetzung nachgelassen ist, daß Letztere dazu von den Obrigkeiten auf deshalb an diese von den Landwirthen zu stellende Anträge mit besonderem Auftrage versehen werden.

Sämmtliche Polizeibehörden des Regierungsbezirks Leipzig werden zur strengen Ueberwachung dieser Vorschriften andurch angewiesen.

Diese Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Pres.-Gesetzes vom 15. März 1851 bezeichneten, im hiesigen Regierungsbezirk erscheinenden Zeitschriften abzudrucken.

Leipzig, am 10. October 1857.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Meusel.

Die Bankfiliale in Leipzig.

(Eingefendet.)

Nr. 505 der Berliner Börsenzeitung enthält einen so beherzigenswerthen, die Stellung der Bankfiliale in Leipzig in so unverkennbar richtiger Weise beurtheilenden und die ihrer glücklichen Wirksamkeit entgegenstehenden Hindernisse mit so scharfer Wahrheit beleuchtenden Artikel, daß wir nicht umhin können, solchen auch dem größeren Leipziger Publicum, für das er wohl ursprünglich geschrieben war, da er hauptsächlich specifisch Leipziger Zustände berührt, wenn auch nur in einem, dem Umfange des Tageblattes entsprechenden Auszuge mitzutheilen und zur Beherzigung zu empfehlen, weil auch jenes noch durch die geschilderten Manipulationen sich abhalten läßt, die Anerkennung der für Sachsen und vorzugsweise für Leipzig von unabsehbarer Tragweite sich gestaltenden Verordnung unserer Staatsregierung, die Zulassung der Werthzeichen ausländischer Banken betreffend, factisch durch ungehemmte Circulation der Noten derselben auszusprechen.

Der Aufsatz beschäftigt sich mit Auffuchung der Gründe, welche im schmerzhaftesten Widerspruche mit den weisen Absichten unserer Staatsregierung einen Theil der Leipziger Banquiers zu der Weigerung veranlaßt haben können, diese Werthzeichen in Zahlung anzunehmen.

Derselbe vermeint solche theils in einer natürlichen Aengstlichkeit finden zu müssen, welche allem Neuen, weil es der angelernten Gewohnheit entgegentritt und in seinen segensreichen Folgen nicht sofort als klingendes Resultat in die Hand fällt, mißtrauen zu müssen glaubt; theils in dem Umstande, daß man in wohlberednetem Interesse der eigenen Abhängigkeit von dem Leipziger Bankinstitute, welchem durch jene Verordnung eine augenscheinlich nur wohlthätig wirkende Concurrnz in einem zeitlichen Privilegium erwachsen ist, den ausländischen Banken, obschon sie nicht

schlechter fundirt sind und mit gleicher Umsicht geleitet werden, die Ebenbürtigkeit nicht einräumen, ja nicht einmal den Gedanken an eine solche Möglichkeit im Publicum aufkommen lassen will, und deshalb ein stetes Mißtrauen gegen die Noten derselben wach zu halten sucht; theils endlich glaubt jener Aufsatz solche in einem unvermeidlichen Egoismus finden zu müssen, welcher, weil die speciellen kleinlichen Interessen bedroht erscheinen, daran verhindert, über den Gesichtskreis der das eigene Ich umgebenden Atmosphäre hinauszublicken, indem die Uebersiedelung jener Banken nach Leipzig, so wie der damit verbundenen Auswechslungscassen ihnen nicht allein das als Privilegium zeither in Anspruch genommene Recht, die Noten, welche sie je mit größerem oder geringerem Nutzen für ihre Cassen und mit Verlust für die Inhaber diesen abgenommen hatten, in dem Domicil der Banken gegen Silber al pari auszutauschen, entzogen und zur allgemeinen Benutzung dem großen Publicum in die Hände gegeben, sondern auch noch andere Befürchtungen bezüglich einer bequemen Geschäftsthätigkeit rege gemacht hat, weshalb sie die Ausdehnung der segensreichen Wirksamkeit jener Banken, den Absichten der sächs. Staatsregierung entgegen und zum Nachtheile der gesammten Geschäftswelt durch einen steten Druck auf die Noten derselben zu verhindern bemüht sind, anstatt wie es im richtigen Verständnisse der Stellung Leipzigs den Vertretern der daseibst concentrirten Geldmacht besser anstände, auch ihrerseits dahin zu wirken, daß mit jener Maßregel, welche uns die Millionen des Auslandes zuführte und dadurch die Mittel eines gewaltigen Geschäftsverkehrs für Sachsen und Leipzig, wovon dann ein nicht unbeträchtlicher Gewinnantheil auch jenen zufallen müßte, darbot, die beabsichtigten Effecte erreicht werden.

Wundert sich der Verfasser jenes Aufsatzes im Allgemeinen über dieses Zeichen von Beschränktheit, so verfehlt ihn speciell der Umstand in die größte Verwunderung, daß unter jenen Verweigerern sich Persönlichkeiten befinden, welche die verschiedenen Institute

mit ins Leben gerufen und bei deren Begründung sich stark betheilig haben, ja sogar jetzt noch als Mitglieder des Verwaltungsrathes oder des Directorii solcher Banken fungiren.

Ob es gelingen wird, jene Institute, deren ganze Thätigkeit man jetzt auf die Auswechslung ihrer Noten zu beschränken sich bemüht, durch solche Manipulationen von Leipzig wieder zu entfernen, muß zwar abgewartet werden, aber wir bezweifeln es, weil das allgemein Nützliche unaufhaltbar sich Bahn bricht; allein sollte dem so sein, dann würde Leipzig wenig Ursache haben, diesen Herren dankbar zu sein; es wäre für Leipzig wiederum einer jener großen glücklichen Momente unbenutzt vorbeigegangen.

Die Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende zu Leipzig

hat dieser Tage ihren ersten Jahresbericht ausgegeben, welcher die Zeit vom 1. Juli 1856 bis Ende Juni 1857 umfaßt. Wie wohl ziemlich allgemein bekannt, ist der Zweck der Anstalt, Gewerbetreibenden unserer Stadt vorläufig in Posten bis zu 200 Thlr. Vorschüsse auf Wechsel zu geben, dafern sie einen annehmbaren Bürgen stellen und ihr Mobiliar in einer Brandversicherungs-Gesellschaft versichert haben.

Die zu zahlenden Zinsen betragen 1 Rgr. vom Thaler des Darlehns, einige Groschen für die Expeditions-Auslagen und das Capital ist in 30 wöchentlichen Rückzahlungen, deren erste 4 Wochen nach Empfang des Capitals fällig wird, zurück zu erstatten.

Aus dem Berichte selbst entnehmen wir Folgendes:

Das Grundcapital der Gesellschaft, welches durch Geschenke von 224 unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen aufgebracht wurde, betrug Thlr. 8540, an weiteren Capitalien u. Depositen nahm die Anstalt = 6300 auf und war damit und einschließlich der wöchentlichen Rückzahlungen im Stande 33,931 Thlr. in 382 Posten von 5 Thlr. bis 200 Thlr. auszuleihen, welche einen Netto-Gewinn von 885 Thlr. ergeben haben, der dem Capital-Conto zusloß.

Verluste hatte die Anstalt nicht, auch sind nur 3 Fälle vorgekommen, wo die Bürgen in Anspruch genommen werden mußten; es kann daher gerühmt werden, daß die Darlehns-Empfänger im Allgemeinen eifrigst bemüht gewesen sind, ihren Verbindlichkeiten pünktlichst nachzukommen. Vorausichtlich und nach den Ergebnissen der ersten Monate im laufenden zweiten Jahre wird der Geschäftsumfang ein beträchtlich größerer und sonach auch ein größerer Gewinn zu Gunsten des Capitalfonds erzielt werden.

Das günstige Ergebnis des zeitherigen Wirkens der Anstalt wird die wohlthätigen Gründer derselben, welche dem Jahresberichte angedruckt sind, befriedigen und sollte dasselbe weitere Theilnahme hervorrufen und der Anstalt durch Geschenke oder Legate neue Capitalien zuführen, so könnte auch deren Wirkungskreis noch erweitert werden.

Welchen Nutzen und Segen eine solche Anstalt schafft, wird sich mit der Zeit mehr und mehr herausstellen, denn nicht allein dem Wucher tritt sie hindernd in den Weg, sie ermöglicht auch manchem unserer weniger begüterten Mitbürger sein Geschäft vortheilhafter als früher zu betreiben.

Dem Wohlwollen der Hohen Staats-Regierung verdankt die Anstalt Stempelfreiheit für sich, der Fürsorge unseres verehrten Rathes die unentgeltliche Ueberlassung eines Expeditions-Locals, so wie den Erlaß des städtischen Wechselstempels.

Nicht unerwähnt können wir aber auch die Bereitwilligkeit des Herrn Hofrath Dr. G. Hoffmann, die umfangreichen Vorarbeiten wegen Concession zur Begründung der Anstalt unentgeltlich zu übernehmen und die aufopfernde Thätigkeit der Gründer der Anstalt lassen, von denen der Handlungs-Deputirte und vormalige Stadtrath Herr Wilhelm v. d. Erone inzwischen zu einem bessern Leben abgerufen wurde, Herr Stadtrath Friedr. Harck aber, so wie Herr E. Hercher mit einem für ihre Mitbürger und deren Wohl so warm schlagenden Herzen, in ungeschwächtem Eifer, derselben ihre volle Theilnahme erhielten.

Möge es ihnen, so wie den übrigen bei der Anstalt Wirkenden vergönnt sein noch recht lange des Gedeihens der Anstalt sich erfreuen zu können.

Auszeichnungen.

Leipzig, den 13. October. Gestern verweilte Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. Falkenstein in unseren Mauern, und überbrachte im Auftrage Sr. Maj. unseres allverehrten Königs den nachbemerkten Mitgliedern der hiesigen Universität folgende Auszeichnungen. Der geheime Hofrath Prof. Großkreuz des königl. württemb. Friedrichsordens 2c. Dr. von Wächter ist zum Geheimen Rath 2. Classe der Hofrangordnung ernannt worden, und das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens erhielten der Prof. Hofrath und Ritter 2c. Dr. Marejoll, der Prof. geh. Medicinalrath und Ritter 2c. Dr. Wunderlich, der Prof. Hofrath Dr. Ruete, der Prof. Hofrath Dr. Roscher, der Prof. Dr. Klotz und der Prof. Dr. G. B. Günther.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Da wir, bisher verhindert den öffentlichen Gerichtsitzungen dieses Monats beizuwohnen, uns außer Stande sehen, ein ausführliches Referat über dieselben zu liefern, so beschränken wir uns darauf, nachträglich das Ergebnis derselben mit kurzen Worten zu bemerken.

Die wichtigste war unstreitig die wider zwei höchst gefährliche, wiederholt bestrafte Diebe, nämlich Johann Friedrich Gustav Marquardt aus Connewitz und Johann Heinrich Gustav Kupfer aus Probstheida abgehaltene öffentliche Hauptverhandlung, welche am 30. September früh 8 Uhr begann, mit kurzer Unterbrechung bis Abends 9 Uhr dauerte und am darauf folgenden Tage erst Mittag gegen 2 Uhr zu Ende geführt wurde. Die außerordentliche Anstrengung sämmtlicher bei dieser Verhandlung betheiligten Personen wurde belohnt. Denn obgleich beide Angeklagte, wie man wohl zu sagen pflegt, das Blaue vom Himmel herunterläugneten, so gelang es doch, sie einer Mehrzahl Einbrüche und Kupfern auch eines bewaffneten Diebstahls zu überführen.

Die Folge davon war, daß Kupfer zu neun-, Marquardt aber zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde.

Die am 2. d. M. abgehaltene Hauptverhandlung betraf Hermann Gustav Scheidhauer und Friedrich August Louis Winkler, welche, der gemeinschaftlichen Begehung eines am 25. August d. J. verübten ausgezeichneten Diebstahls angeklagt, auf Antrag der königl. Staatsanwaltschaft zur Hauptverhandlung unmittelbar vorgeladen worden waren.

Auch sie wurden überführt und ein Jeder zu Zuchthausstrafe in der Dauer eines Jahres verurtheilt.

Die am 9. October wider August Ferdinand Pöhlis wegen Körperverletzung verhandelte Untersuchungssache endigte mit Klagefreisprechung des Angeklagten, und am 10. October wurde das Dienstmädchen Henriette Christiane Goldhorn, die sich gegen eine Dame, bei der sie die Aufwartung gehabt, zweier Entwendungen schuldig gemacht hatte, zu Gefängnißstrafe von drei Monaten und einer Woche verurtheilt.

Vermishtes.

Bekanntlich haben Besser und Sohn in Freiberg jüngst das große Loos in ihrer Collection gehabt (vor fünf Jahren hatten sie dasselbe Stück mit derselben Nummer); es haben Viele und insbesondere arme Leute theils in der Stadt, theils im Obergebirge daran Antheil. Ein dortiger schon ziemlich bejahrter Holzhacker bekam die Nachricht, als er eben mit Holzhacken beschäftigt war, daß auf seinen Loosantheil ein Gewinn von 8000 Thlr. gefallen sei. Die frohe Botschaft kaum zu fassen vermögend, warf er seine Art auf den vor ihm liegenden Holzhaufen; als er sich wieder etwas erholt, ging er in eine benachbarte Wirthschaft und trank wie zur Stärkung für 5 Pf. Bier. Dann griff er wieder zu seiner Art mit den Worten: „Du hast mich bis jetzt genährt, ich will mit dir auch die letzte Klafter Holz vollends zu Ende spalten.“ Und der Glückliche ging nicht eher von der Arbeit, als bis das Werk vollendet war. Mit den Worten: „Nun will ich mein Leben noch in Ruhe genießen“, ging er von seiner langjährigen Tagesarbeit. (D. A. Stg.)

„Herr M u r p h y“ wird beim Actschlusse Mehreres aus seiner Lebensgeschichte erzählen! Es meldete vor einigen Tagen der Theaterzettler des Bräuner Theaters, wo der junge Riese gegenwärtig

gastir
alt fir
In 2

M
Damp
fiden
von 3
300,0
„City
Phila
alle
wenig
Perso
860,0
„Em
Dies
die fi
Wert

ging

K. Sächs.
Staatspapiere.

K. S.
rente
Leipz
Obl
do
do
do
Sächs
Pfan

do

10

do

do

K. P.

Cr.-C

K. Pr

do

K. K.

do

do

Kron

Zoll

Aug

Br

Preu

And

80

K. ru

Holl

Kais

Bres

Pass

Con

de

Gole

gastirt. Das „Mehrere“ beschränkte sich auf Folgendes: „Wie alt sind Sie?“ „Zwanzig Jahre.“ „Wo sind Sie geboren?“ „In Irland.“ „War der Papa auch so groß?“ „Nein!“ (Dr. J.)

Nord-Amerika hat seit der Einführung der transatlantischen Dampfschiffahrt elf große Dampfer verloren, nämlich: den „President“, von dem man keine weitere Nachricht erhielt, im Werthe von 350,000 Dollars; „Columbia“, deren Equipage gerettet wurde, 300,000 D.; „Humboldt“, die Passagiere gerettet, 500,000 D.; „City of Glasgow“, spurlos verschwunden, 200,000 D.; „City of Philadelphia“, alle Passagiere gerettet, 300,000 D.; „Franklin“, alle Passagiere gerettet, 480,000 D.; „San Francisco“, nur wenige Personen gerettet, 300,000 D.; „Arctic“, nur wenige Personen gerettet, 700,000 D.; „Pacific“, spurlos verschwunden, 860,000 D.; „Tempest“, spurlos verschwunden, 300,000 D.; „Central-America“, nur wenige Personen gerettet, 140,000 D. Dies ergibt im Ganzen 4,250,000 Dollars, — eine Summe, die sich verdoppelt, wenn man die Ladungen der Schiffe zu dem Werthe derselben annimmt.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 12. Oct. um 9 Uhr Vorm. 1 Min. 27 Sec. vor.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen, Delfaat; d) für 1 Orhst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart. Spiritus.

Dienstag am 13. October 1857.

Rüböl loco: 15 ^{as} Briefe, 14 ⁷/₈ ^{as} bezahlt; p. Oct.: 15 ^{as} Br. und bez.; p. Oct., Nov.: 15 ^{as} Br.; p. Nov., Dec.: 14 ⁷/₈ ^{as} Br.; p. Dec., Jan., ingl. p. Jan., Febr.: 14 ³/₄ ^{as} Br.; p. April, Mai: 14 ¹/₄ ^{as} Br.
Leinöl loco: 16 ^{as} Br. — Mohnöl loco: 25 ^{as} Br.
Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 70—73 ^{as} Br. und bez.
Roggen, 84 S, loco: 46 ^{as} Br., 46 und 46 ¹/₂ ^{as} bez.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov. allein: 46 ^{as} bez.; p. April: 49 ^{as} Br.
Gerste, 74 S, loco: 47 ^{as} Br., 46 u. 46 ¹/₂ ^{as} bez.
Hafer, 54 S, loco: 36 ¹/₄ ^{as} Br.; 36, 36 ¹/₄ u. 36 ¹/₂ ^{as} bez.; in 4—6 Tagen zu liefern: 36 ¹/₂ ^{as} Br.
Raps loco: 7 ³/₄ ^{as} Geld.
W.-Rübsen loco: 7 ¹/₄ ^{as} S.
Spiritus loco: 32 ¹/₂ ^{as} bez. und S.

Leipziger Börsen-Course am 13. October 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 ^{as}	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ^{as} pr. 100 ^{as}	70 ¹ / ₂	—
v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{as}	3	86 ¹ / ₄	do. do. do.	4 ¹ / ₂	97 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Bank Litt. A. n. B. à 100 ^{as} pr. 100 ^{as}	113	—
- - kleinere	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 ^{as}	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	do. do. Litt. C. à 100 ^{as} do.	111	—
- 1855 v. 100 ^{as}	3	80 ¹ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500 ^{as}	4	99 ¹ / ₄	Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 ^{as}	4	93	Braunsch. Bank à 100 ^{as} pr. 100	115 ¹ / ₂	—
- 1852 u. 1855 v. 500 ^{as}	4	99 ¹ / ₄	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
v. 100 -	4	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ^{as}	—	—
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	Thür. R.-P.-Oblig. pr. 100 ^{as}	4 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	pr. 100 ^{as}	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ^{as}	4	99 ⁷ / ₈	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	98	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land.-sv. 1000 u. 500 -	3 ¹ / ₂	86 ³ / ₈	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ^{as}	—	—
rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	Alberts-Bahn à 100 ^{as} pr. 100 ^{as}	—	—	pr. 100 ^{as}	—	—
Leipzig St.-sv. 1000 u. 500 -	3	95 ¹ / ₂	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ ^{as} do.	—	—	Geraer Bank à 200 ^{as} pr. 100 ^{as}	89 ¹ / ₄	—
Obligat. kleinere	3	—	Berlin-Anhalter à 200 ^{as} do.	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. do.	4	99	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ^{as} do.	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Chemn.-Wärschn. à 100 ^{as} do.	—	—	Hannov. Bank à 250 ^{as} pr. 100 ^{as}	—	—
do. von 1856 v. 100 ^{as}	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 ^{as} do.	—	—	Leipzig Bank à 250 ^{as} pr. 100 ^{as}	—	151
Sächs. erbl. sv. 500 ^{as}	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₄	Köln-Mindener à 200 ^{as} do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 ^{as} pr. 100 ^{as}	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 ^{as}	3 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner à 100 ^{as} do.	308	—	Meining. Cr.-B. à 100 ^{as} pr. 100 ^{as}	—	—
do. do. v. 500 ^{as}	3 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 ^{as} do.	55 ¹ / ₂	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 ^{as}	3 ¹ / ₂	—	do. Litt. B. à 25 ^{as} do.	—	—	Rostock. Bank à 200 ^{as} pr. 100 ^{as}	—	—
do. do. v. 500 ^{as}	4	98 ³ / ₄	Magdeburg-Leipzig. à 100 ^{as} do.	270	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
do. do. v. 100 u. 25 ^{as}	4	—	do. do. II. Emiss. à 100 ^{as} do.	246 ¹ / ₂	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 ^{as}	3	86	Oberschles. Litt. A. à 100 ^{as} do.	—	—	Thür. Bank à 200 ^{as} pr. 100 ^{as}	82 ¹ / ₂	—
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94	do. „ B. à 100 ^{as} do.	—	—	Weimar. do. à 100 ^{as} pr. 100 ^{as}	105	—
do. do. do. do.	4	99 ¹ / ₂	do. „ C. à 100 ^{as} do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. do. do. do.	4	99 ¹ / ₂	Thüringische à 100 ^{as} do.	123 ¹ / ₂	—			
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500 ^{as}	3	84 ³ / ₄						
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch.	3 ¹ / ₂	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—						
do. do. do. do.	5	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—						
do. Loose v. 1854 do.	4	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{as} 15 ^{as} — — f) Beträgt pr. Stück 3 ^{as} 4 ^{as} 5 ^{as}

Tageskalender.

Stadttheater.

Der Feensee.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des Scribe und Melesville von Grünbaum.

Musik von Weber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Graf Rudolph von Kronenberg	Herr Braßin.
Albert,	Herr Kron.
Fritz,	Herr Gillis.
Conrad,	Herr Erd.
Margarethe, Gastwirthin,	Frau Bachmann.
Isachar, ein Jude,	Herr Dessoir.
Bidler, ein Landknecht,	Herr Witt.
Ein Hirt	Fräul. Puder.
Zeila, eine Fee,	Fräul. Brenner.

Die Handlung ist im ersten Act im Harzgebirge, im zweiten in einem Wirthshause auf der Straße nach Cöln, im dritten in Cöln, im vierten auf dem Schlosse des Grafen Kronenberg, im fünften theils im Wolfenstiß der Feen, theils am Ufer des Rheins.

Die im dritten Act vorkommenden Tänze sind neu und von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

Nr. 1. **La Danse des Etudiants**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Nr. 2. **Calabrese**, Nationaltanz, ausgeführt von Fel. Henze.

Nr. 3. **Ballabile Chinois**, ausgeführt von 16 Tänzern der Ballet-Schule.

Nr. 4. **Styrienne et Bacchanale**, ausgeführt von den Damen vom Corps de Ballet und die Soli von Fräulein Henze und Henriette Cameroni.

Sämmtliche Maschinen-Arrangements sind von dem Herrn Brandt, Maschinenmeister am Hoftheater zu Darmstadt.

Die vorkommenden neuen Decorationen, und zwar

- im 1. Act: Gegend im Harz,
- " 2. " Dorf,
- " 3. " Marktplatz in Cöln,
- " 4. " Saal in Graf Rudolphs Schloß,
- " 5. " Feensaal und Ansicht von Cöln,

sind von Herrn August Schwedler, Decorationsmaler am Hoftheater zu Darmstadt, gefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz: 1 Thlr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr. 15 Ngr., ungesperrt 1 Thlr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 10 Ngr. Seitenplatz 7 1/2 Ngr.

Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Regensburg: 5 u., Regens. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Regens. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Regens. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A. h. f. Regens. 6 u., Regens. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Regens. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Regens. 3 u., Regens. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Regens. 4 u. 15 M., Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Regens. 7 u., Regens. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Regens. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Regens. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. f. Regens. 4 u. 45 M., Regens. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Regens. 4 u., Regens. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathesfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Rungsgasse Nr. 10.

Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplage.

Leichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Herrn Friedel, Univers.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen zum Wintercurus Markt 17 (Königs-Haus), Treppe C, 2. Stage.

Carl Netto's Engros- und Detail-Lager von Koshaarröcken, Corsetten ohne Naht, 5 Ellen breiter Flanelle, Petersstraße Nr. 23.

Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders Julius Carl Künze, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—4 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Der Musikverein „Euterpe“

veranstaltet auch in diesem Winter unter Leitung des Herrn Organist Langer acht Concerte im Saal der Buchhändlerbörse und erlaubt sich, zum Abonnement ergebenst einzuladen.

Durch die jetzt eingerichtete brillante Gasbeleuchtung ist der Saal wesentlich verschönert und mancher frühere Uebelstand beseitigt. Theils hierdurch, theils durch die von allen Seiten gesteigerten Ansprüche an den Verein hat sich der unvermeidliche Kostenaufwand so vermehrt, daß der Verein zur Erhöhung der Eintrittspreise gezwungen ist.

Der Preis eines einfachen Billets zu 8 Concerten beträgt in diesem Winter 3 Thlr., der eines Sperrsißes 3 Thlr. 20 Ngr., der eines einzelnen Billets 20 Ngr., und der eines einzelnen Sperrsißes 25 Ngr.

Die Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister (Grimma'sche Straße) hat die Güte, Zeichnungen auf das Abonnement anzunehmen.

Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr statt und beginnen am 3. November d. J., dem Vorabend vor Mendelssohns Todestage, mit der Aufführung von Mendelssohns „Athalia“ und Schuberts Sinfonie in C dur.

Leipzig, im October 1857.

Der Vorstand des Musikvereins „Euterpe“.

Privatbank zu Gotha.

Schluß der siebenten Einzahlung à 20 x bis 15. October Abends 6 Uhr bei

Heinr. Püekert.

Martini-Messe in Frankfurt a. d. O.

In der bevorstehenden Martini-Messe beginnt:

das Auspacken der Waaren in den Gewölben am 7. November cr.,

der Messbuden-Bau und Engros-Verkauf am 9. November cr.,

das Auspacken der Waaren in den Buden und

der Detail-Verkauf am 10. November cr. von 6 Uhr Morgens an.

Eingeläutet wird die Martini-Messe am 16. November cr.

Frankfurt a. d. O., den 3. October 1857.

Der Magistrat,

Verwaltung der Mess-Angelegenheiten.

Leipziger Bauverein.

Andurch ersuchen wir alle Diejenigen, welche sich durch Actienzeichnungen bei dem Leipziger Bauvereine betheiligen wollen, dies bis spätestens zum 15ten dieses Monats Mittags 12 Uhr bei den Herren J. G. Salefski hier (Stieglitzens Hof) zu thun, da das in Aussicht stehende Grundstück nur dann für den Verein erworben werden kann, wenn 1000 Actien bis dahin gezeichnet sind. Im gedachten Geschäftslocale liegt der Statutenentwurf, der Situationsplan und die Bauanschläge zur gefälligen Einsicht aus.

Leipzig, am 12. October 1857.

Der provisorische Verwaltungsrath des Leipziger Bauvereins.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 18. December v. J. wird hiermit auf die Actien der gedachten Compagnie die

Sechste Einzahlung

von zehn Thalern pr. Stück ausgeschrieben, welche mit

9 fl 12 gr baar und

— = 18 = durch Zurechnung von 5 % Zinsen auf eingezahlte 50 fl vom 22. Juli bis 17. October

vom 5. bis 17. October a. c.

zu leisten ist und

in Dresden bei Herrn J. A. Bondi,

in Leipzig bei den Herren Carl & Gustav Harkort,

in Freiberg bei Herrn A. F. Braun und

in Magdeburg bei den Herren Rabe & Voss

angenommen und darüber auf den Interimscheinen quittirt wird.

Wer die vorstehend ausgeschriebenene Einzahlung in der festgesetzten Zeit nicht leistet, verfällt für jede nicht eingezahlte Actie in eine Conventionalstrafe von 10 % des mit 10 fl ausgeschriebenem Betrages.

Leipzig, den 9. September 1857.

Der Directorialauschuß der Sächsischen Schieferbruch-Compagnie.

Bondi. Krüger. Netto.

Auction.

2 Wagen im besten Stande, nämlich 1 vierfüßiger Jaloufie- und 1 zweispänniger Leiterwagen mit Zubehör, sollen Donnerstag den 15. October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Gasthose „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier, wo sie schon vom 14. October an zu besichtigen sind, notariell gegen sofortige Zahlung versteigert werden durch

Dr. Kistner, requ. Notar.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Ein Russischer Staatsmann.

Des Grafen

Jakob Johann Sievers

Denkwürdigkeiten zur Geschichte Rußlands.

Von

Karl Ludwig Blum.

Erster Band. Mit 7 Bildnissen.

Zweiter Band. Mit 6 Bildnissen.

8. geh. Preis für beide Bände: 4 Thlr. 24 Ngr.

Dieses interessante Werk bildet einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des russischen Reiches in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts und wird im Laufe nächsten Jahres vollständig in 4 Bänden erschienen sein.

G. Reichsenring, Tanzlehrer.

Mein Winter-Cursus beginnt den 26. Oct., nehme auch zu jeder beliebigen Tageszeit Schüler für Privatunterricht an. Anmeldungen nehme ich an Sporergäßchen Nr. 3.

Meine Expedition befindet sich jetzt Raundörfchen Nr. 4. Adv. Glesecke.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich Neukirchhof Nr. 12, 2. St., was ich meinen geehrten Kunden und einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzeige, und verspreche zugleich alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten reell und billig zu besorgen.

Bernhard Lange, Tapezierer.

Zu gefälliger Beachtung.

Einem hochgeehrten Publicum, Gesellschaften und Familien empfiehlt sich bei bevorstehender Winterfaison zur Uebernahme von **Musikaufführungen** aller Art in beliebiger Orchesterstärke hochachtungsvoll

Carl Weleker, Musikdirector,
Erdmannstraße Nr. 2 im Seitengebäude.

Der Leipziger Dorfanzeiger

Amtsblatt

ist durch hohen Ministerialbeschluss zum
für die **Gerichtsämter Leipzig I., Leipzig II., Taucha und
Markranstädt**, so wie für die **Stadtträtbe zu Taucha
und Markranstädt**

Amtsblatt

erhoben worden; diese vier Ämter umfassen **110 Ortschaften** mit einer Bevölkerung von ca. **80,000 Seelen**. In Folge der Erhebung zum Amtsblatt müssen alle amtlichen Verordnungen und Bekanntmachungen der betr. Behörden im Dorfanzeiger abgedruckt werden, wodurch für alle diesen Ämtern angehörenden Gemeinden und Familien die unbedingte Nothwendigkeit entsteht, das Blatt zu lesen. Dieser Umstand wird demselben voraussichtlich eine noch größere Verbreitung verschaffen und daher alle Anzeigen einen wo möglich noch schnelleren Erfolg haben. Abonnements-Bestellungen à **6 Ngr. vierteljährlich** werden angenommen: **Goldmars Hof**, neben der Post; Anzeigen à **Zeile 6 Pfennige**.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Für bevorstehendes Winterhalbjahr beginnt mein Tanz-Cursus den **26. October** für Damen und Herren. Unterricht für Kinder eröffne ich am **2. November**. Nächstdem habe ich auch eine Abtheilung nur für Damen arrangirt. Privat-Unterricht in Familien ertheile ich wie früher auch in dieser Saison. Meine Wohnung und Unterrichts-Local befindet sich am Markt Nr. **17 (Königshaus)** Treppe C, und nehme ich täglich von **12—3** geehrte Anmeldungen entgegen.
Leipzig. **Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.**

Tanzunterrichts-Anzeige.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß mit dem **27. October** die ersten Tanzunterrichtsstunden ihren Anfang nehmen. Geehrte Herren und Damen, die sich dabei betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden. Auch ertheile ich Herren und Damen Extrastunden zu jeder Tageszeit.
Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst, Wohnung **Elisenstraße Nr. 5, 3. Etage**, bei der Dampfmühle. Unterrichts-Local **Windmühlenstraße Nr. 7**, wo ich von **7 Uhr Abends** an zu sprechen bin.

Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns anzuzeigen, daß das seit **33 Jahren** unter der Firma:

Joseph Daschiel, Töpfermeister,

bestehende Ehonwaarengeschäft in der bisherigen Weise seinen ungestörten Fortgang hat und empfehlen wir uns unseren werthen Kunden und einem geehrten Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Leipzig, den **10. October 1857.**

Hochachtungsvoll

Joseph Daschiel's Erben.

Bückers deutscher Gasthof, No. 1 & 2 Christopher street, Finsbury Square, London.

Dem verehrten reisenden Publicum mache ich hiermit ergebenst die Anzeige, daß ich das meinem bisherigen Gasthofs — im beliebtesten und gesundesten Stadttheile — angrenzende Haus mit dem meinigen vereinigt, aufs Comfortabelste und Eleganteste eingerichtet habe, und halte mich dem allgemeinen geneigten Wohlwollen bestens empfohlen.

NB. Man bittet, obige Adresse sich genau zu notiren.

C. W. Bucker.

W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-
Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herrens Garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig **Universitätsstraße 23**, Stettin **Breitestraße 345**, Breslau **Oblauerstraße 83**, Halle **Markt 740**.

Lotterie-Nummern-Bücher

empfehlen den Herren Collecteuren

Brandt & Peter.



Visitenkarten, höchst elegante, 100 Stück 1 *sch*, Adresskarten v. 1 1/2 *sch* an, Circulaire, Rechnungen u. s. w. billigst u. sauber empfiehlt d. Steindruckerei v. C. A. Walther, Thomaskirchhof No. 13, 1. Etage.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparatur. fertigt **A. Müller**, Arzt, Universitätsstr., Paulinum.

Engl. Odontine,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,

Lentner's Hühneraugenpflaster

empfehlen

die **Salomonis-Apotheke.**

Boonekamp of Maag-Bitter

von **H. Underberg-Albrecht** in Rheinberg, einer der besten Magenliqueure, empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Bergmanns Zahnseife

und **Zahnpasta** in Büchsen à 3 und 6 Ngr. und Stücken à 4 und 7 1/2 Ngr. empfiehlt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Englische Odontine gegen Zahnweh
in Gläsern à 2 1/2 und 5 Ngr.
Hofapotheke z. w. Adler, Hainstrasse.

Dr. Gräfsche Brust-Bonbons
von **Klahm** in Berlin, die Schachtel à 3 Ngr. erhielt frische
Sendung **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Cachou, gegen Husten und Katarrh, in der bekannten vor-
züglichen Qualität,
Engl. Brausepulver in Schachteln und Packeten,
: **Odontine**, gegen jedes Zahnweh,
: **Flechwasser** nebst Zubehör,
Zahnpulver nach **Pelletier** in Stanniol und Porzellan-
büchsen,
Cold-Cream, feinste Hautpomade,
Räucheressenz, **Zahnpulver**, **Glehtpapier**
empfiehlt

die **Engel-Apotheke am Markte.**

Commissions-Lager
fertiger **Handlungsbücher**



aus der **Fabrik von Carl Kühn & Söhne** in Berlin
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Briefpapier

mit Firmastempel das einfache **Ries** von 2 Thlr. an liefern
L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Damenpuz findet man stets in reicher Auswahl, der neuesten
und **Façons**, aufs **Sauberste** gearbeitet, zu bil-
Kinderhüte ligen Preisen vorräthig **Unterstadtstr. 15**
partierre, nahe der **Magazingasse.**

Neueste Erfindung.

Mit meinen schon vielseitig bekannten **Sparochten**, wodurch
der dritte Theil **Del** erhalten wird und die ein weißes Licht ohne
Rauch geben und unter 12 Stunden nicht zu puzen sind, halte
ich mich noch bis **Freitag** Abend auf und stelle im **Gros** die
äußerst billigsten Preise, jedoch verkaufe ich auch im **Detail.**

Mein Stand ist auf dem **Augustusplatz, 20. Budenreihe.**
Dochtfabrik von F. A. Zeuner,
Mechanikus und Chemiker
aus **Reichenbach im Voigtlande.**

Eine Wohlthat für Viele

bildet das von mir empfohlene **Gummiharz** zum **Befohlen**
alles **Schuhwerks**, bei richtiger Anwendung. Der **Stoff** zu einem
Paar Sohlen kostet nur **4 1/2 Ngr.**, für **Kindersohlen** nur **3 Ngr.** Ein
geschickter **thätiger** Arbeiter kann **30—40** Paar **Schuhe** täglich
befohlen, dies giebt à **3 Ngr.** **Arbeitslohn** à **Paar** ca. **3 bis 4 Ngr.**
Lohn täglich. **Hermann Welker, Ulrichsgasse 29.**

Stearinkerzen

von ganz vorzüglicher Qualität,
das **Paar** 10 Ngr bei 10 **Paar** 9 1/2 Ngr. **Str.** 42 1/2 Ngr,
: : 8 1/2 : : 10 : 8 : : 38 :
: : 8 : : 10 : 7 1/2 : : 35 :
G. F. Märklin, Hauptniederlage.

Herrnhuter Talg-Selbe und Lichter
aus der **Fabrik** des **Herrn J. C. Schmitt** in **Snadau**,
früher **Ebersdorf**, empfiehlt in gut trockner Waare, im **Ganzen**
und **Einzelnen**, zu **Fabrikpreisen**
August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Ich mache aufmerksam,
daß die **Winterrock-** u. **Hosenstoffe**, wie auch **prachtvolles schwarzes**
Luch und **Bukskins** nur bis **Ende** dieser **Woche** bei mir zu haben
sind. Die **Preise** sind **äußerst billig**, aber ganz **fest.**
J. L. Steger, Goldarbeiter, Hainstr. 5, 1 1/2 Tr.

August Seffzigs
Dank und Lebewohl!

Mit dankerfühltem Herzen
Sag' Allen ich: **Adieu!**
Kurz sind der **Trennung** **Schmerzen**,
Weil ich Euch wiederseh'!
So lebt denn wohl! Ihr **Lieben!**
Nehmt nochmals meinen **Dank!**
Und heißt's auch bald: **Geschieden!**
Gilt's nicht für **lebenslang**;
Nach einem halben **Jährchen**
Keht' wieder bei Euch ein,
Und bin ich Euch **willkommen**,
Soll es mich herzlich **freu'n!**

August Seffzig,

vor dem **Grimma'schen Thore** dem **Johannisbrunnen** gegenüber.

Zu beobachten!
Aus dem **Schweizer** und **intl. Weiß-**
waaren-Lager

von
Gebrüder Hechinger jun.,

St. Gallen und **Berlin,**
Leipzig, Reichsstraße Nr. 39, 1. Etage,
sind folgende Artikel aus dem **Engros-Lager** zurückgesetzt:
Ball-Noben in weiß und **couleurt**, die neuesten **Muster**,
von **2 1/2 Ngr** an,
Stahl- und **Reifröcke** von **20 Ngr** an,
Gardinen in gesticktem **Lüll** und **brochirt**, gestreift, von
1/4—20/4 breit, von **16 Ngr** an,
Duzende Batisttücher in **Leinen** und **Baumwolle**, **franz.**
und **engl.**, von **25 Ngr** an bis **1 Ngr**,
Vique- und **Damastdecken** von **25 Ngr** an,
do. und **Canelle** zu **Nachtjacken** von **2 Ngr** pr. **Stück.**

Ausverkauf

in **Stickereien**, **Chemisettes**, **Ärmeln** u. **Krägen.**



Eine **Partie** alter
Taschenuhrwerke,
worunter **4 bis 500** Stück sehr
feine **Repetirwerke**, sind zu
verkauft bei

J. M. Bon,
Uhrenhandl. a. **Mühlhausen i/Thür.,**
Reichsstraße Nr. 3.



Zu ermäßigten Preisen.

Herrn- u. **Damenhemden**, **Semdeneinsätze**, **Vor-**
hemden, **Dress-** und **Damast-Gebilde**, so wie **Wester-**
leinen bei **Ludwig Heldstock** aus **Bielefeld.**
Stand große **Fleischergasse Nr. 1** bei **Herrn**
Bäckermeister Böhme.

Ausverkauf von Theaterperspectiven, eleganten Vornetten,

Pince-nez in Silber, Schildkrot und Büffel, **Reitbrillen** in Gold, Silber und Stahl, **Fernröhre**, **Conservations-** und **Arbeitsbrillen**, **Botanische** und andere Loupen während der Messe zu überraschend billigen Preisen.

Verkaufsbude Augustusplatz vor dem Museum, der Galanteriebude des Herrn Seffzig aus Magdeburg geradeüber.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmund Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen**, **Sommersprossen**, **Pickel in der Haut**, **Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Heinecke**, Ober- Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Gielen**, Dr. **Siegert**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in **Leipzig**, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Zuckschwerdt & Mylius,

Petersstraße Nr. 46, von Nr. 1 schrägüber.

Größtes Lager

fertiger Geschäfts-Bücher

aus der rühmlichst bekannten Fabrik

von **J. C. König & Ebhardt** in **Hannover**.

Anzeige für Damen.

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2te Etage

findet ein sehr billiger Ausverkauf von schweren schwarzseidenen französischen **Lustrino-Kleiderstoffen** statt, wie noch nie dagewesen.

1 Kleid 8 Stab von Thlr. 8 an.

Anzeige für Damen.

Die Fabrik von

G. Lottner aus **Berlin**

empfehle ich diese Messe mit **Corsets**, vorzüglich gut sitzend, **Hoshaar-Röcke** und **Glanz-Stahl-Röcke** nach dem neuesten Geschmack.

Stand **Thomasgäßchen 3, 1. Et.**



L. J. Mathey

aus

Locle (Schweiz)

Fabrikpreis.

Nicolaistraße Nr. 44,
2. Etage.



Zu herabgesetzten Preisen.

Herren- und Damenhemden, **Semdeneinsätze**, **Vorhemden**, **Tischgedecke**, **Handtücher**, **Servietten**, **Nesterleinen** und mehrere andere Artikel sehr billig bei

Carl Heldsleck aus **Bielefeld**,

kleine Fleischergasse Nr. 4, bei **Bäckerm. Madame Schimmel**, neben dem **Kaffeebaum**.



A. Stebler,

Uhrenfabrikant

aus

Chaux de fonds,

Nicolaistraße Nr. 37, 1 Treppe,
Eingang Goldhahnsgäßchen Nr. 6.



Louis Aug. Heidsieck

aus **Bielefeld**,

Inhaber der **Pariser und Münchner Preis-Medaille**, empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $1\frac{1}{4}$ breit **ohne Naht**, weiße und gedruckte Taschentücher, **Batist-** und **Linon-Tücher**, **chinesische Grableinen-Tücher**, **Gedecke** in **Drell** und **Damast**, **Handtücher**, **Kaffee- und Dessert-Servietten**, **Nesterleinen**, **bunte Tischdecken**, **fertige Herren- und Damenhemden**, **Brusteinsätze**, **Halstragen**, **Manschetten**, **Vorhemden**, **Unterhosen** zu festen billigen Preisen. Zur Messe **kleine Fleischergasse Nr. 8** bei **Herrn Mückenberger**.

Bettfedern-Lager.

So eben erhielt ich eine neue Sendung gerissener **Bett- und Flaumensfedern**, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote verkaufe.
Petersstraße Nr. 37.

J. Czuzmann aus **Böhmen**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 287.]

14. October 1857.

Zu den billigsten Preisen werden verkauft

Uhren von allen Sorten, goldene und silberne Anker- u. Cylinder-Uhren eigene Fabrikation von

Häslar & Comman

aus Chaux de Fonds,
jetzt Reichstraße Nr. 5, 3. Etage.

Feine rosalederne Selenkuppelkörper von Antoinette Benkhardt aus Meiningen, 7. Bubenreihe.

Beachtenswerthe Verkäufe mit mäßigen Anzahlungen. 1 gut eingerichtetes Wohnhaus mit Seitengebäude und Garten, dicht an der Stadt u. mit reichl. Miethertrag 5,500 fl — 1 Haus nahe am Markt (circa 600 fl Miethzins) 9000 fl — 1 gut rent. Haus mit schöner großer Werkstatt im Parterre, großem Hofraum u. Bauplatz in Reichels Garten 6000 fl — 1 gut rent. Haus auf dem Neukirchhof 5000 fl — 1 Haus mit Garten und Bauplatz unweit des Schützenhauses 4200 fl — 1 einträgliches Grundstück (Haus mit Garten) in Klein-Zschoner 2300 fl . — Auftrag: **S. S. Grieshammer**, Erdmannstr. 5 part. rechts.

Mühlengutsverkauf.

Eine an der Parde gelegene Mühle mit 40 Aekern Areal ist durch mich aus freier Hand zu verkaufen; 4000 Thlr. Anzahlung sind ausreichend.

Adv. **Heinrich Graichen** in Leipzig.

In einer lebhaften Stadt nahe bei Leipzig ist ein Haus, worin seit mehren Jahren Materialwaarenhandel betrieben, billig zu verkaufen oder auch für 80 Thlr. jährlich zu verpachten. Nähere Auskunft poste restante Z. H. 12. Leipzig franco.

Ein Hausgrundstück in angenehmer Lage der innern Vorstadt und im Preise von 16500 Thlr. ist zu verkaufen beauftragt

Adv. **Gustav Simon**, unterer Park Nr. 4.

Zu verkaufen ist sofort wegen Krankheit des Besitzers ein flotttes Möhlengeschäft in guter Stadtlage. — Näheres Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. (10—12, 3—5 Uhr).

Ein Pianoforte, sehr hübsch im Ton und von äußerem Ansehen, ist zu verkaufen für 25 Thlr. Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein gebrauchter Flügel (6 $\frac{3}{4}$ oct.) und ein Tafel-Pianoforte stehen zum Verkauf Stadt Gotha, Hof links, 3. Etage.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Meubles-Verkauf. Eine Partie Meubles in Mahagoni, welche nach dem neuesten Geschmack und in Leipzig gefertigt sind, für deren Dauer auch garantirt wird, sind nur bis nächsten Sonnabend zu verkaufen Schützenstraße Nr. 27, parterre im Hofe.

Zu verkaufen ist ein Billard. Näheres ertheilt Herr Schmidt im halben Mond, Halle'sche Straße.

Zu verkaufen: Ein Mahagonisopha mit schwarzem Plüsch bayerische Straße Nr. 2B., Hausmann.

Zu verkaufen stehen gut gehaltene Meubles im Rosenthal bei Herrn **Bartmann**.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Kronleuchter mit 18 Lichtern nebst mehreren Wandleuchtern. Zu erfragen Zimmerstraße 5 part.

Mehrere Gebett Betten sind zur Auswahl billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 großer Stiekrahmen von hartem Holz, passend zu einer Fahne oder Leinentuch, so wie mehrere kleinere Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Männercapotrock in dunkelgrauem Tuch Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht ein eiserner Ofen mit Töpferaufsatz Rosenthalgasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen stehen zwei Zugpferde, auch eins in die Droschke passend, im Gasthofe zu Paunsdorf.



Zwei fette Schweine

sind zu verkaufen Lindenau Nr. 98, Ecke der Leutscher- und Retschburger Straße.

Bayerischen Leim 9 fl pr. S ,

Weizen-Stärke 27 fl pr. S ,

Cassler Streichhölzer 1 fl pr. 30 mille,

Talgseife 41 fl pr. S im Stein,

engl. kryst. Soda 16 fl pr. S

empfehlen **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstraße 15.

Schnupftabake

von Gebr. **Bernard** in Offenbach a. M. bei

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Da ich beabsichtige mein Geschäft aufzugeben, so verkaufe ich, um mein Lager zu räumen, alle noch vorhandenen Vorräthe gegen baare Cass in preuß. Cour. zu Einkaufspreisen, und empfehle ich schönen Rhein- und Bordeaux-, sehr feinen Madeira- und Portweine, alles noch sehr günstig eingekauft und mit 20 % Steuer-Rabatt bezogen.

Leipzig, im October 1857.

Christian Hey.

Dresdner Tischbutter,

stets frisch und zum Marktpreis, so wie Käse, sehr speckig, empfiehlt

E. A. Friedrich, Gewandgäßchen Nr. 1.

Chocolade,

Cacao-Masse,

Entoelten Cacao

von **Jordan & Timaeus**

in Dresden

zu Fabrikpreisen

bei **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstraße 15

Frankfurter Bratwürste

sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Die ersten

neuen russischen Zuckerschoten,

neue russische Tafelbouillon,

neue Veroneser Salami

erhielt

A. C. Ferrari.

Kieler Sprotten und Böflinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Altes Meissner Porzellan

aller Art, sowie auch geschliffene und bemalte Gläser kaufen stets zu höchsten Preisen

Zschiesche & Köder,

an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Einkauf von Juwelen,
Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen, Alter-
thümern etc. zu höchsten Preisen bei
Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krasts Hof schrägüber.

Grosse leere Kisten
werden zu kaufen gesucht bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit hohen Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3.

Haussauf.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande, am liebsten in der innern Grimma'schen Vorstadt, mit geräumigen Parterrelocalitäten, Hof oder Garten, welches mit 3 bis 4 Tausend Thalern übernommen werden kann, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Ertrags und Beschaffenheit des Grundstücks werden unter P. R. 50. poste rest. franco erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner schon gebrauchter Kochofen mit Aufsatz. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 19, 4 Treppen abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Mahagoni-Kleidersecretair und ein Waschtisch. Adressen mit Preisangabe niederzulegen beim Hausmann im Mauricianum.

Zu kaufen gesucht wird ein alter, aber gut gebauter Flügel oder ein dergl. Tafelform bayerische Straße Nr. 2A bei G. Franke.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher großer Blechofen. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 23 in der Tischlerwerkstatt.

Avis für Sänger-Gesellschaften.

Für mein Etablissement, „das deutsche Kaffeehaus“ in Eöln, suche ich zum sofortigen Eintritt eine aus 6 bis 10 Personen (Herren und Damen) bestehende Sänger- und Musik-Gesellschaft. Das Nähere auf schriftliche Anfragen ertheilt
Franz Stollwerk in Eöln.

Conditionssuchende finden durch meine gewissenhafte Vermittelung solides und dauerndes Engagement in diversen Branchen unter anerkannt guten und billigen Bedingungen. **Julius Knüfel, Neumarkt No. 36.**

Uhrmacher = Gehülfen.

Zwei geschickte, mit guten Werkzeugen versehene Uhrmacher-Gehülfen können dauernde Condition finden bei
Andreas Wilhelm Kraute in Hamburg, Jungfernstieg Nr. 11.

Ein Mechanikusgehülfe oder Schlossergeselle, welcher im Drehen und Feilen geübt ist, findet einen guten Platz Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Für ein Fabrikgeschäft in Sachsen wird ein tüchtiger Reisender, der wo möglich schon Süddeutschland besucht hat und sofort antreten kann, gesucht. Offerten unter S. F. nimmt Herr Otto Klemm, Universitätsstr. 24 entgegen.

In einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft en gros ist die Stelle eines Buchhalters und Correspondenten vacant. Befähigte Bewerber wollen ihre Adressen poste restante unter Chiffre X. X. # 100. abgeben.

Gesucht wird zum 15. d. ein Laufbursche. Zu melden bei
S. Müllig, Reichstraße Nr. 49.

Gesucht wird ein Laufbursche
Petersstraße Nr. 44 parterre.

2 Kohlenfahrer,

welche arbeitslustig, ehrlich und artig gegen meine geehrten Kunden sind, suche ich. **Emilie Böbold im Kirchgäßchen.**

Gesucht wird zu Ostern 1858

für ein Leinenwaaren-Geschäft en gros und en détail in Hesse-Cassel ein gewandter, in dieser Branche erfahrener Verkäufer, der gut empfohlen und noch gegenwärtig in Condition ist. Näheres durch die Herren **Gebrüder Goepel, Brühl Nr. 80.**

Gesucht wird für 1. Novbr. ein sehr gewandter Mensch (16—19 Jahre alt) als Laufbursche für ein anständiges reinliches Geschäft. Näheres Neumarkt No. 36, 3 Tr. v. h. (10—12, 3—5.)

Für eine auswärtige Pianofortefabrik werden unter sehr günstigen Bedingungen mehrere **Zusammensetzer** gesucht. Nähere Auskunft Ritterstraße Nr. 10 in der Buchhandlung von **S. Brauns.**

Mehrere solide und gute Cigarrenmacher finden Arbeit bei
Heinrich Weisker.

Gesucht

wird ein Laufbursche Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Einen Laufburschen suchen Fertsch & Simon.

Gesucht wird zum 15. ein Laufbursche, welcher sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht,
Brühl Nr. 89, im Hofe parterre.

Gesucht wird für ein Puggeschäft in einer zehn Stunden von Leipzig gelegenen Stadt sogleich eine in Güten fertige und geübte **Putzmacherin.** Das Nähere **Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen.**

Geübte Schuhschneiderinnen finden bei festem Wochenlohn dauernde Beschäftigung bei **A. Scheuermann, Kaufhalle im Durchgang.**

Im Puffsch geübte Zuarbeiterinnen finden Beschäftigung
Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird eine zuverlässige reinliche Aufwärterin. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 3. Etage in den Nachmittagsstunden.

Blumenarbeiterinnen

werden für dauernde Beschäftigung gesucht. Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. November in eine ruhige Stelle eine **Köchin.** Wenn dieselbe ordnungsliebend ist, so wird ihr hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 26 beim Hausmann.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene haben sich Nachmittags von 2—5 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 30, im Hofe 2 Treppen zu melden.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, reinlich und fleißig, Gerberstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden **Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E 1. Etage.**

Gesucht wird zum 15. Dec. ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Nov. oder 1. Dec. nach auswärts. Zu erfragen **Stadt Gotha, große Fleischergasse, parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten **Sohlis Nr. 1, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum Funfzehnten ein Kindermädchen
Frankfurter Straße Nr. 9, zweite Etage.

Gesuch. Ein ordentliches thätiges Mädchen kann sofort in Dienst treten **Münzgasse Nr. 5, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. November nach Lindenau ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches im Nähen nicht unersfahren ist. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.**

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch nähen kann. Zu erfragen Reichsstraße 47 bei Madame Steinmeier.

Ein junges kräftiges Mädchen, an Arbeit gewöhnt, von anständigen Aeltern, das gut melken kann, findet sofort auf einem großen Rittergute ohne Lehrgeld ein Unterkommen, die Milchwirthschaft bei einer tüchtigen Hausfrau zu erlernen. Anmeldungen sind poste restante Leipzig unter der Schiffe P. P. abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit blaue Mütze Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein ordentliches reinliches Mädchen zur häusl. Arbeit, welches stricken und nähen kann, Eisterstraße neben der Loge Nr. 1601 b parterre.

Gesucht werden zwei Mädchen, eine für Küche und häusliche Arbeit und eine für Kinder, das etwas nähen und stricken kann, beide mit guten Attesten versehen,
große Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes Schuhmachergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zum 1. Novbr. wird ein solides Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit gesucht

oberer Park Nr. 16, 3 Treppen.

Ein im Kochen erfahrenes und sonst zu häuslicher Arbeit williges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird von einem Paar betagten Leuten zum sofortigen Antritt gesucht.

Stötteritz, Rittergut obern Theils.

Ein ordnungsliebendes reinliches Mädchen wird sofort für häusliche Arbeit gesucht Weststraße Nr. 1685, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich eine Frau oder Mädchen, eine Aufwartung anzunehmen für den ganzen Tag, blaue Mütze 8 part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Amme. Zu erfragen bei der Hebamme Dathen, Magazingasse Nr. 23.

Zwei junge Menschen im Alter von 20—22 Jahren, mit guten Attesten versehen und zu jeder Arbeit fähig, in Rechnen und Schreiben geübt. suchen Stelle oder Arbeit ins Wochenlohn. Adressen werden poste restante M. R. erbeten.

Ein in den 20er Jahren stehender militairfreier Mann (Preuße), welcher geläufig schreibt und rechnet, wünscht recht bald für dieses Fach placirt zu sein; es sieht derselbe mehr auf humane Behandlung als auf hohen Gehalt.

Geneigte Offerten gelangen durch die Expedition dieses Blattes unter Q. Z. an den Suchenden.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht irgend eine Beschäftigung als Kellner, Hausknecht oder Markthelfer.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein junger Mann,

32 Jahre alt, sucht wo möglich bald eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Derselbe ist im Stande Caution zu stellen.

Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 30.

Ein junger rechtlicher Mensch, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder sonst einen Posten.

Nähere Auskunft ertheilt Madame Schneider, Bamberger Hof 2 Treppen rechts.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Lotterie-Geschäft als Schreiber gearbeitet, sucht zum 1. Nov. oder auch zum sofortigen Antritt eine anderweitige Stelle als Schreiber oder Expedient. Gültige Offerten beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen gelangen zu lassen.

Ein junger kräftiger Mensch, jetzt als Diener, welcher sich keiner Arbeit scheut, es sei was es wolle, sucht ein Unterkommen; er kann sogleich oder später antreten; gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein unverheiratheter Gärtner, militairfrei, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher allen Branchen vorstehen kann, sucht sofort einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt Herr J. E. Hanisch, Dresdner Straße Nr. 37.

Ein junger starker Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder dauernde Beschäftigung und wird sich jeder vorkommenden Arbeit unterziehen; gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Brühl Nr. 35 parterre.

Ein junger Mensch aus Thüringen wünscht gern eine Anstellung als Laufbursche oder Markthelfer; selbiger besitzt gute Zeugnisse und wird sich in jedes Fach schicken. Werthe Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Böttchermeister, Rudolph, Burgstr. 4.

Ein junger Mensch in 20er Jahren, unverheirathet, welcher schon früher Hausknecht gewesen, sucht Dienst als Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen Quersstraße Nr. 29.

C. A. Schirlich.

Stelle = Gesuch.

Eine junge Frau (Witwe) sucht so bald als möglich einem Herrn die Wirthschaft zu führen; auch würde sie gern die Aufsicht einiger Kinder mit übernehmen. Selbige beansprucht blos humane Behandlung. Frankirte Briefe werden unter der Adresse Nr. 34 poste restante Leipzig erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd.

Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, hohe Straße Nr. 2 b parterre.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches schon längere Zeit hier war, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. Oct. einen Dienst für alles. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 18 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches mehrere Jahre bei vornehmen Herrschaften conditionirte und gute Empfehlungen beibringen kann, sucht zum 1. Nov. wieder Stelle, entweder zur Hälfte der Hausfrau oder in einer noblen, nicht zu großen Conditorei als Verkäuferin; auch würde sie sehr gern eine Stelle bei einer einzelnen Dame annehmen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter den Buchstaben L. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. einen Dienst. Näheres Münzgasse Nr. 3 parterre.

W Eine Köchin, die der Küche vorsteht und sich der Hausarbeit annimmt, und ein Stubenmädchen, das geschickt in feinen weiblichen Arbeiten ist und gut serviren kann, suchen Stelle sogleich oder 1. Nov. Reichsstraße 9 im Hof 2 Treppen.

Eine Köchin, die sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 15, goldner Arm im Hofe links 1 Treppe bei Frau Bauer.

Zwei Mädchen von auswärts suchen zum 1. November Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Nov. einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit oder für Kinder. Münzg. 18 part.

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 1. November einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres in der großen Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Sept. Zu erfragen Reichsstr. 10, 1 Tr. bei Haupt.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht einen Dienst als Kindermuhme. Näheres zu erfragen
große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Gesucht wird für ein gebildetes bescheidenes Mädchen, 22 Jahr alt, eine Stelle in welcher dieselbe der Hausfrau thätig u. wirthschaftlich zur Seite steht.

Gute Empfehlungen unterstützen dieses Gesuch und werden geehrte Offerten poste restante Leipzig, Schiffe A. Z. 100. erbeten wobei bemerkt wird, daß mehr eine gute Behandlung in guter Familie, als Gehalt, berücksichtigt wird.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein anständiges Mädchen in 20er Jahren, welches im Kochen bewandert ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht als Gehülfin der Hausfrau Stelle. Moritzstr. 10, 1 Tr.

Ein Stubenmädchen, welches im Nähen, Platten u. Serviren erfahren ist u. längere Zeit b. Herrschaften war, sucht Stelle. Moritzstr. 10.

Eine Person in gefesteten Jahren sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Adressen unter C. F. in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße, silberner Bär vorn heraus vier Treppen rechts.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Gerberstraße, goldne Sonne Nr. 62, im Hofe 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle. Näheres zu erfahren bei Madame Mehlhose, Neumarkt Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. — Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Pachtgesuch.

Für einen zahlungstüchtigen Klienten suche ich in der Nähe Leipzigs einen Gasthof mit 25 bis 40 Aekern Feld zu erpachten.

Leipzig, den 13. October 1857.

Adv. Heinrich Graichen.

Logis = Gesuch.

Eine ruhige pünctlich zahlende Familie sucht für Ostern ein freundliches Familienlogis von 2 bis 3 Stuben und Gärtchen, in den innern oder äußern Vorstädten. Adressen beliebe man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre D. I. No. 1234.

Ein Gewölbe oder auch ein nicht zu kleiner Keller in lebhafter Lage der Stadt, welcher sich zu einem Wein- und italienischen Geschäft eignet, wird zu Ostern 1858 zu miethen gesucht. Adv. sind bei Herrn E. W. Lohde niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder eine Wohnung oder Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man abzugeben Magazingasse Nr. 10, 1 Treppe.

Von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie wird eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, mit Gartenbenutzung wo möglich, in einer der hiesigen Vorstädte befindlich, für nächste Ostern zu miethen gesucht; dafür gefällige Anerbietungen P. P. in der Buchh. von Otto Klemm, Universitätsstr. 24, entgegengenommen werden.

Zu miethen gesucht werden 2 bis 3 Zimmer, wo möglich in besonderm Verschluß, zu einer Expedition passend.

Gefällige Offerten werden erbeten Burgstraße Nr. 12, 3 Tr.

Garçon-Logis.

Gesucht wird sogleich ein fein meublirtes, nicht über zwei Treppen gelegenes Garçonlogis mit separatem Eingang, in der Stadt oder innern Vorstadt. Gef. Adressen bittet man in der Buchhandlung von Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße 24 abzugeben.

Gesucht

wird von einem jungen Kaufmanne ein anständiges Garçon-Logis zu 50 à 80 *ap.* Adressen bittet man unter B. H. 40 in der Handlung von S. S. Schletter abzugeben.

Ein einzelner Herr sucht für nächste Ostern ein gut gehaltenes Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, 1 à 2 Tr., in schöner Lage mit schöner Aussicht. Adressen mit A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein kleines einfachmeublirtes Stübchen mit Bett. Adressen unter 120 frei poste restante Leipzig.

Im östlichen Theile, möglichst innere Vorstadt, wird eine Wohnung von drei Stuben mit Zubehör, von jetzt an oder auch bis Ostern beziehbar, zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind beim Hausmann Rosplatz Nr. 13 abzugeben.

In bester Meßlage

ist eine sehr geräumige Etage als Handlungslocal von Neujahr oder Ostern k. J. ab zu vermieten durch

Adv. Robert Bretschmann jun.,
Nicolaisstraße Nr. 45.

Meßvermietung.

Ein Verkaufslocal in erster Etage ist für Ostermesse 1858 zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 36.

Meßvermietung.

Eine große Stube ist als Verkaufslocal für nächste Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 15, 2. Etage, Eingang Goldhahn-
gäßchen Nr. 1.

Meßvermietung. Ein geräumiges Geschäftslocal, erste Etage in der Nicolaisstraße, ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei H. Thielecke, Nicolaisstr. Nr. 47, 1 Treppe.

Meßvermietung. Für nächste Ostermesse ist ein großes Geschäftslocal in einer 1. Etage der Grimma'schen Str. zu vermieten. Außerdem hat verschiedene andere Geschäftslocale nachzuweisen

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Vermiethung.

Ein geräumiges Geschäftslocal an der Hainstraße, nächst dem Brühl, ist für die Zeit außer den Messen sofort zu vermieten durch

Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

Ein freundliches Familien-Logis

im Preise von 60 Thln. ist Verhältnisse halber sofort oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres Colonnadenstraße Nr. 1615 c/6 bei

J. S. Schulze sen.

Vermiethung.

Eine fein meublirte Erkerstube nebst Alkoven und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren Studirende sofort zu vermieten
Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Garçon-Logis. Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit heller Kammer und Doppelfenster ist in ruhiger und anständiger Wohnung den 1. November zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist Hainstr. 7, 3. Et. ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, passend für 2 Herren, und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten: Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer an Herren der Handlung Place de repos, Haus Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten:

Ein Garçonlogis 2. Etage Reichstraße Nr. 46.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Logis, eine große Stube, zwei Kammern, Neumarkt Nr. 13 parterre rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein meublirtes freundliches Garçonlogis an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer an einen, auch zwei anständige Herren Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten sind Brühl Nr. 51, blauer Harnisch, dritte Etage, zwei gut meublirte Stuben mit Schlafcabinet und Hausschlüssel, so wie auch eine helle große Bodenkammer.

Zu vermieten und den 1. November zu beziehen ist eine freundliche und gut meublirte Stube am Markt vorn heraus. Näheres bei J. F. Massias unterm Rathhaus.

Zu vermieten ist vom 1. Nov. ab eine meublirte Stube und Kammer mit separatem Eingang für solide Herren Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte
im **Loosmägdschen Nr. 5, 2. Etage**
(neben Stadt Berlin).

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren, 1 Zr. vorn heraus, Gerberstr. 56 part.

Zu vermieten sind zwei meublierte Zimmer, auch kann ein Flügel miethweise überlassen werden, Stadt Gotha, Hof links 3 Zr.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein fein meubliertes Erkerzimmer in der Petersstraße Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten sind ein paar gut meublierte Zimmer an ledige Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 1. Et., Ecke der Promenade.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Nov. eine freundl. gut meublierte Stube nebst Schlafkammer, in Nähe der Bahnhöfe, an einen Herrn von der Handl. oder Beamten. Georgenstr. 3 part.

Zu vermieten ist ein größeres sehr nettes Zimmer mit Schlafstube ohne Meubles, mit schöner Aussicht ins Freie. Näheres Wiesenstraße Nr. 1758, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren Stube mit Alkoven von jetzt an oder den 1. November Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 2 oder 3 Herren zu vermieten Querstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große freundliche Stube Petersstraße Nr. 18 (3 Könige), 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer mit Schlafkammer Ecke der Post- und Querstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Alkoven Neukirchhof Nr. 14, 2te Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen. Schuhmachersgäßchen Nr. 7, 1 Treppe zu erfragen.

Eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort zu beziehen Promenadenstraße Nr. 1604B, 2. Etage.

Eine freundliche Stube und Alkoven mit oder ohne Meubles ist an einen oder zwei Herren von der Handlung zum 1. Nov. zu vermieten Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Eine meublierte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht ist von jetzt an zu vermieten
große Windmühlenstraße, Wölblingsche Brauerei,
3. Etage rechts im Vorderhaus.

Eine freundlich meublierte Stube für Herren ist zum Ersten zu vermieten Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen links vorn heraus.

Ein Herr findet als Teilnehmer einer hübschen Stube und Kammer Wohnung Gerberstraße 17, 2. Et. bei Caroline Dtt o.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, Hainstraße, goldner Stern im Fleischwaarengeschäft zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Dresdner Straße Nr. 57, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Circus Friedrich Hüttemann.

Heute Mittwoch den 14. October
große brillante Benefiz-Vorstellung

der
Familie Gautier,

mit durchgehendem neuem Programm, wobei die Benefizianten, so wie die ganze Gesellschaft sich bestreben werden, diese Vorstellung zu einer der brillantesten zu machen.

Zum Beschluß zum ersten Male:

Die Flucht des Fra Diavolo.

Der Anfang ist präcis 8 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

die Familie Gautier.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel und Programme.

Künstliche Hühnerbrüterei im Großen.



Täglich zu sehen der künstliche Hühnerbrüt-Apparat von früh 8 bis Abends 10 Uhr Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 9.
Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Für Familien findet eine Ermäßigung statt.
O. C. Schmitz.

Niederländisches Affen-Theater

auf dem Fleischerplatz.

Heute und täglich während der Messe
zwei große brillante Vorstellungen.

Anfang der ersten 1/25 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr.
Bruckmann, Director.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr in

Schneemanns Restauration

am Neumarkt

musikalische Soirée

der Sängers-Gesellschaft Sang.

* Abendstern. *

Sonntag den 18. Octbr. Thé dansant. Billets für die Gäste der Mitglieder sind abzuholen bei Herrn C. Voigt,
Kupfergäßchen, Dresdner Hof.
NB. Ohne Billet kein Zutritt.

Der Vorstand.

„Zur goldenen Säge.“

Heute Mittwoch den 14. October

Gesangsvorträge (mit Orchesterbegleitung) vom Sängers D. Böttger.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Heute Mittwoch den 14. October

Soirée musicale von Carl Welcker.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Näheres die Programme.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch außerordentliche Kunstproduction der Familie

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Beyerböck aus Wien** Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Bayerische und Bernese Grüner Bier ist ff. Für eine reichhaltige Speisekarte ist gesorgt.

Grosse Funkenburg.

Heute Mittwoch

Männer-Quartett und humoristische Gesangsvorträge.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

WIVOLI.

Heute Mittwoch Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Phänomene, Walzer v. Joh. Strauß (neu), Sinau, Friedrichs Freuden, Walzer v. Jos. Labitzky (neu), Mai-Rosen-Walzer v. Jos. Strauß (neu). Anf. 7 u. 8. W. Wend.

Odeon.

Heute Mittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

* * * **Leipziger Salon.** * * *

Heute Mittwoch

großer Tanz nach starkbesetztem Orchester.

Wiener Saal. Heute Mittwoch Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr.

Thonberg.

Täglich eine Auswahl Speisen, vorzüglichen Kuchen, ff. Kaffee und gutes Bier.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck,

vorzügl. Kaffee, ff. Bayerisches v. Kurz ic. u. alle Abende warme Speisen, worunter Hasen, Lerchen mit Schmorkartoffeln ic. Schulze.

Die Georginenflor ist noch sehr gut (600 Sorten).

Weißenfelsener Bierniederlage im goldenen Hirsch.

Altes Lagerbier, feine Qualität, kann noch einiges abgelassen werden.

C. S. Maede.

Dresdner Käsekäulchen

von Nachmittags 5 Uhr an Petersstraße Nr. 37. — Das Lagerbier ist vorzüglich gut.

Stadt Mailand. Heute Abend Rehrücken mit Weintraut. Die Gose ist ff.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten, Karpfen polnisch u. s. w. ergebenst ein

Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3 N. Ganz besonders aber empfehle ich mein ausgezeichnetes echtes Bamberger Bitterbier und altes Käschmaier à Töpfchen 13 S von wohlbekannter Güte. Ergibt E. Sobusch, Neumarkt 23.

Donnerstag den 15. October a. e.
grosses Harfen-Concert,

verbunden mit Tanzmusik,

im Salon gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Anfang Abends 7 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

W. Pilger.

Walhalla, Klostersgasse 1 Treppe.

Heute Mittwoch Tyrolerfänger-Concert von der Familie Kilian. Anfang 7 Uhr.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Meyer.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à Couv. 5 Ngr. erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

Witwe Schwabe.

Gosenthal.

Heute empfiehlt Karpfen polnisch mit Weintraut

Gose und Bockbier ff.

C. Bartmann.

Zur grünen Linde.

Heute Abend Rehrücken und ein gutes Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

A. Vietge.

Heute Abend ladet zu Klößen mit Sauerbraten ergebenst ein
J. G. Gößwein, Serberstraße Nr. 60.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier extrafein. **Carl Welnert, Universitätsstr. 8.**

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Die Brandbäckerei

empfehlen Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedenen Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet
C. Sentschel.

Guten Mittagstisch empfiehlt
C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Einen guten Mittagstisch, so wie heute Abend Sauerbraten, feines Lagerbier und Gose empfiehlt bestens
J. S. Pragers Kaffeegarten.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.
 Täglich Mittagstisch in und außer dem Hause à Port. 2 1/2 Ngr.
 Heute Abend Klöße mit Pökelfleisch.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
J. F. Köppler, Brühl Nr. 39.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Fiedler in Kratts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauek, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ich ein feines Glas Lüsschener Lagerbier (altes Gebräu) bestens empfehle.
C. F. Sand, Halle'sche Straße Nr. 12.

Speckfuchen heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister
C. Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Verloren

wurde am 12. Abends gegen 7 Uhr auf dem Wege von der Mittelstraße bis zum Schützenhaus ein goldnes Armband in Form einer Schlange. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße, Gothischer Saal 2 Tr. rechts.

Verloren

wurde den 12. d. M. in der 7. Abendstunde ein grauer Filzhut von den drei Rosen bis ans Zeiger Thor. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in den drei Rosen beim Hausknecht abzugeben und erhält 10 Ngr. Belohnung.

Verloren: eine Camelot-Schleife, bunt eingefasst. Abzugeben Katharinenstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein blaues Schlangen-Armband mit rothem Stein und weißen Perlen wurde von der Mittelstraße bis zum Theater verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe eine gute Belohnung
 Mittelstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Verloren wurde ein Ring mit einem Brillant, Reichstraße, Grimma'sche Straße oder Brühl. Der Finder wird gebeten denselben abzugeben Brühl Nr. 53, 1 Treppe bei Witwe Thomas gegen angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 12. d. M. in den Vormittagsstunden eine Broche, schwarzer Stein, mit weißem Rande (Dnyr) in goldener englischer Fassung. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen drei Thaler Belohnung Hainstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch im Comptoir abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend unter den Buden von einem armen Mädchen ein Porte-monnaie mit 1 Thlr. 20 bis 22 1/2 Ngr. nebst einer Rechnung. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen den aufrichtigsten Dank Tauchardtstraße Nr. 18 b, 2 Treppen hoch abzugeben.

Gestern Nachmittag sind von einem armen Dienstmädchen von der Salomonstraße bis nach dem Schützenhaus 10 M Weimarische Banknote verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben alte Burg Nr. 1, 1 Treppe.

Gefunden wurde am 12. d. M. ein kleines Geldtäschchen, einige Groschen enthaltend. Abzuholen Quersstraße Nr. 6, 1. Etage.

Die Rückgabe

der am 24. vorigen Monats verloren gegangenen Solawechsel
 Thlr. 206, 25 Sgr. auf die Herren **Gehr. Aron H. Elias,**
 299, 6 " " Herrn **D. Minkov,**
 pr. Messe zahlbar, ist nicht erfolgt und wird deshalb wiederholentlich bemerkt, daß solche vorkommend nicht gezahlt werden.

Werden Sie glücklich, so mag es gescheh'n!

Sind Sie es nicht, so erhö're Gott mein heißes Fleh'n!

Verspätet. Dem kleinen **Mariechen Dorn** gratulirt zu ihrem **gestrigen** Wiegenfeste herzlichst
 Einer, der sie noch viel lieber hat.

HSPR. Abends 7 Uhr Stadt Hamburg.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 2. November d. J.; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 19. bis mit 24. October 1857 und zwar Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich sich zu melden, auch dasern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbefürftigen von derselben in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 12. October 1857.

Der Frauenhilfsverein.

Die Verlobung seiner jüngsten Tochter **Fanny** mit Herrn Buchdruckereibesitzer **Gustav Bär** hier beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 11. October 1857.

C. Pessler.

Als Verlobte empfehlen sich

Fanny Pessler,
Gustav Bär.

Nach kurzem Kranklager entschlief heute Nachts 1 Uhr meine innig geliebte Frau **Ulrike** geb. **Gärtner** im 40. Lebensjahre.

Neuschwanfeld, den 13. October 1857.

Serrmann Kobahn.

Gestern Abend 1/8 Uhr verschied nach längeren Leiden im noch nicht vollendeten 42. Lebensjahre unser theurer Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Zimmergeselle **Joh. Gottl. Damm.** Wer sein rastloses Leben und unermüdete Sorge für seine zahlreiche Familie gekannt, wird unsern so harten Verlust ermeßsen und uns stille Theilnahme nicht versagen.

Leipzig, den 13. Octbr. 1857.

Die Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Zeichen der Theilnahme beim Begräbniß des Steuerassessors **C. S. Weigel** danken herzlich

Leipzig, den 13. October 1857.

die Hinterlassenen.

Wie fühlen uns gedrungen, Allen, die bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres geliebten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, **Wilhelm Daschel**, auf so vielfache Weise ihre Liebe und Theilnahme bezeugten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere für die so reiche Ausschmückung seines Sarges, für die zahlreiche Begleitung zu seiner

letzten Ruhestätte, so wie für die tröstenden Worte und den erhebenden Gesang am Grabe unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 13. October 1857.

Die trauernde Familie **Daschel**,
zugleich im Namen der übrigen
Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch.

Ungemeldete Fremde.

- Allan, Part. a. London, Hotel de Russie.
Adler, Part. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Aurich, Weber a. Glauchau, Bamberger Hof.
Bethke, Buchh. a. Leisnig, Stadt Berlin.
Bauer, Braumstr. a. Leisnig,
Vorhardt, Kfm. a. Chemnitz,
Bimm, Kfm. a. Würzburg, und
Barthel, Copist o. Freiberg, schwarzes Kreuz.
Büchel, Commissionär a. Altenburg, und
Berghänel, Fabr. a. Freiberg, Bamberger Hof.
v. Borietz, Major a. Dresden,
v. Borberg, Hauptm. a. Ischorna,
v. Bause, Rent. n. Frau o. Braunschweig, u.
Burbns, Stud. a. Lübeck, Stadt Rom.
Bleichröder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Volbrügge, Prof. a. Altona,
Bockemann, Hofzimmerstr., und
Bockemann, Techniker a. Hannover, und
Bürgermeister, Kfm. a. Werbau, St. Nürnberg.
Bonturi, Priv. a. Florenz, und
Benrath, Ingen. a. Geln, Hotel de Baviere.
Böniger, Fleischerm., und
Böniger, Frau a. Langenleuba, braunes Kopf.
v. Böhlaus, Rgbef. a. Döben, deutsches Haus.
Burkhardt, Kfm. a. Jena, Stadt Hamburg.
v. Burkardoda, Kammerherr a. Burgstädt, gr.
Blumenberg.
Boje, Maurermeist. a. Limbach, Stadt London.
v. Bissing, Baronin, Stiftsdame a. Gnadenfrei,
Stadt London.
Bullinger, Hblsm. a. München, Stadt Wien.
Bührer, Kfm. a. London, Stadt Breslau.
Chickering, Rent. a. Washington, S. de Bav.
Glauf, Poststr. a. Kolben, Stadt Dresden.
v. Dobrowolsky, Kapitän. n. Fam. a. Dvessa, und
Dörfling, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Dresel, Fil., und
Dresel, Pastor a. Neßschau, deutsches Haus.
Dahl, Consul a. Carlshann, Hotel de Pologne.
v. Eichelschreiber, Rgbef. u. Fabrbes. a. Eisen-
nach, Hotel de Pologne.
v. Einsiedel, Graf, Rgbef. a. Wolfenburg, S.
de Russie.
Erdmenger, Schichtmstr. a. Al. Aga, g. Elefant.
Engelhardt, Wagner a. Walperskirchen, Rauchwh.
v. Einsiedel, Rgbef. a. Raumburg, und
v. Glosstein, Kammerh. a. Deucha, d. Haus.
v. Einsiedel, Landrath u. Major a. Priesnitz,
Stadt Dresden.
Engelhardt, Fil. a. Roswein, und
Engler, Def. a. Barthelsdorf, schwarzes Kreuz.
Ekerl, Gink. n. L. a. Mannsfeld, Ulrichsg. 11.
Fahndrich, Kfm. a. Stettin, Palmbaum
Fröhlich, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Fränkel, Kfm. a. Berlin, und
Frische, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
Franke, Gutbes. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Frische, Fr. n. Fam. a. Weisensele, Rauchwh.
Feindler, Kfm. a. Rugsburg, und
Fahrbach, Stud. a. München, Stadt Nürnberg.
Fleischhauer, Arzt,
Fleischhach, Ober-Commissair, und
Fleischhach, Frau a. Arnstadt, Palmbaum.
v. Frankenberg, Oberst a. Petersburg, S. de Bav.
Flaan, F. l. Officr. Dffic. a. Czernowitz, und
Feigel, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.
Gembin, Kfm. a. Olag, Hotel de Baviere.
Gusche, Prof. n. S., und
Gerlung, Commerzien-Rath a. Jeno, St. Hamb.
Guttman, Kfm. a. Johannisburg, St. Freib.
Guhle, Fabr. a. Brud, Palmbaum.
Gusowitsch, Frau a. Brüssel, Stadt London.
Gur, Fabr. a. Klingenthal, Stadt Wien.
v. Gordon, Propr. a. Warschau, S. de Pol.
- Gialuffi, Stud. med. a. Paris, Hotel de Vol.
Haukeim, Fil., und
Haukeim, Hüttenmstr. a. Freiberg, schw. Kreuz.
Haupt, Kfm. a. Lichtenstein, Bamberger Hof.
Heffter, Geh. Ober-Tribunal-Rath a. Berlin,
Stadt Rom.
Heineken, Stud. jur. a. Göttingen, Palmbaum.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Herfel, Fil. a. Haffsurth, und
Hofler, Frau n. S. a. Schönwald, Rauchwh.
v. Hohenthal-Püchau, f. f. Kammerh. a. Püchau,
Hotel de Baviere.
Hennig, Gutbes. a. Grimma,
Hölige, Frau a. Stollberg, und
Hepnige, Frau a. Langenleuba, braunes Kopf.
Hanelle, Rent. a. Gotha, Palmbaum.
Holstein, Kfm. a. Gotha, deutsches Haus.
Herb, Fabr. a. Stuttgart,
Haage, Frau a. Apolda, und
Hornig, Stud. a. Dranienbaum, Stadt London.
Hoffmann, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
Hengstlein, Stud. a. Hannover, Stadt Wien.
Heichel, Kfm. a. Aachen, Stadt Breslau.
Köcker, Hof- u. Kammerjuw. n. L. a. Berlin,
großer Blumenberg.
v. Kalisch, Rgbef. a. Zwickau, und
Kettner, Kfm. n. Frau o. Stettin, S. de Russie.
Keller, Def. a. Ramsthal, und
Kneib, Frau n. Fam. a. Hain, Rauchwh.
Künzel, Referendar a. Dresden, St. Hamburg.
Kreßschmar, Rgbef. a. Goldhausen, Palmbaum.
Krause, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Prusse.
Kagenborngen, Hblsm. a. Lublin, Ritterstr. 7.
Kaminsky, Kfm. a. Worisew, Ritterstraße 26.
Kirchberg, Arzt a. Nürnberg,
Kenppel, Fabr. a. Elbingerode, und
Kunze, Def. a. Barthelsdorf, schwarzes Kreuz.
Liebtrau, Registrator a. Gotha, Palmbaum.
v. Lorenz, Baronin a. Ober-Nißcha, St. Dresden.
Lau, Fil. a. Delitzsch, und
Legler, Adv. a. Freiberg, schwarzes Kreuz.
Luber, Def. n. Fam. a. Grohdorf, Hamb. Hof.
Luer, Kfm. a. Weierstädt, Palmbaum.
Löwig, Strumpffactor a. Gornsdorf, Rosenkranz.
Leistner, Kfm. n. Fr. a. Schönhaide, S. de Bav.
Lentner, Def. a. Blankenhayn, und
Lindner, Rent. a. Altenburg, Stadt Wien.
Ludwigs, Fabr. a. Elbersfeld, Stadt London.
Macht, Kfm. a. Zeulenroda, und
Meyer, Kfm. n. Fr. a. Dresden, S. de Russie.
v. Nonmartin, Priv. a. Berlin, und
Mohr, Archit. a. München, Stadt Nürnberg.
Mielles, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Meinig, Zimmerm., und
Müller, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
Markus, Buchh. a. Strassburg, Palmbaum.
Merzbacher, Kfm. a. München, Stadt Rom.
v. Madensky, Rgbef. a. Lemberg, S. de Bav.
Delze, D. a. Delitzsch, Stadt London.
Ditte, Pfarrer a. Trohden, Palmbaum.
Pils, Obersteiger a. Stollberg, Hamb. Hof.
Parsens, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Pfordte, Kfm. a. Bitterfeld, und
Pflugmacher, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
v. Pfeil, Gräfin, Ehrenname des Stifts Kapo-
dorf a. Gnadenfrei, Stadt London.
Reps, Kfm. a. Triptis, goldner Elefant.
Rosenhain, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Rudolph, Tischlerm. a. Waldenburg, br. Kopf.
Ritter, Beamter a. Erfurt, und
Roffe, Kfm. a. Aachen, Stadt Breslau.
Reichmann, Kfm. a. Röttha,
Räger, Fabr. a. Limbach, und
Richter, Kfm. a. Weimar, Stadt London.
- Rapport, Hblsm. a. Warschau, Ritterstraße 7.
Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Richter, Stud. a. Hannover,
v. Rosenwesh, Obef. a. Raab, und
Riech, Akademist a. Freiberg, Stadt Wien.
v. Reigenstein, Oberst n. Fam. a. Chemnitz,
Stadt Dresden.
Rost, Cassirer a. Freiberg, und
Rößler, Kfm. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
v. Reichenbach, Gräfin a. Liegnitz, und
v. Reichenbach, Graf n. L. a. Eichberg, St. Rom.
Rohrlack, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
Sieber, Frau o. Ronneburg, und
Schwarz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Stoeber, Geschäftsf. a. Eisenach, und
v. Soltyk, Propr. n. Fam. a. Warschau, S. de Pol.
Schomburgk, General-Agent a. Lauchstädt, S.
de Baviere.
Stolle, Frau a. Dresden, und
Strickler, Rgbef. a. Leisnig, Stadt Dresden.
Späth, Stud. philos. a. Berlin, St. Dresden.
Simons, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Schmidt, Güter-Expd. a. Bodenbach, St. Berlin.
Schuster, Fabr. a. Neukirchen, Bamberger Hof.
v. Schardt, Oberleutn. a. Hannover, und
v. Strauwitz, Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Schulz, Kfm. a. Dresden, Hotel garni.
Schäfer, Kfm. a. Ober-Krinitz, und
Schütz, Rauchwh. a. Prag, goldnes Sieb.
Schumann, Hofadv. a. Altenburg, Münchner Hof.
Schilling, Obef. a. Kleinyardau, d. Haus.
Schuberts, Obef. a. Wien, St. Hamburg.
Schramm, Maschinenb. a. Wittenberg, g. Hirsch.
Schmetterer, Director a. Lüttich,
Sester, kais. l. Gärten-Dir. n. Fam. aus
Konstantinopel, und
Steckmann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
Schramm, Kfm. a. Hamburg, und
v. Spaner, Bar. u. Rgbef. a. Posen, St. Nürnberg.
Schmoger, Fabrikbes. a. Burg, und
Silberbauer, Fabr. a. Singwitz, Palmbaum.
Stardeck, Rent. a. London, St. Hamburg.
v. Schlieben, Rgbef. a. Flößberg, und
Steiger, Rgbef. a. Kolga, deutsches Haus.
Slaweksa, Staatsrätthin a. Wilna, S. de Prusse.
v. Schönfeld, Rgbef. a. Löbnitz, gr. Blumenb.
Sparfeld, Privatgel. a. Leisnig, und
Schubert, Kfm. a. Mülsen, goldner Hahn.
v. Tritthof, Edelm. a. Ostland, gr. Blumenb.
Truppel, Fabr. a. Gröna, blaues Kopf.
Trendel, Kfm. a. Culmbach, Stadt Nürnberg.
Thorsch, P. u. G., Kf. a. Prag, S. de Pol.
Uhlig, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Vollmer, Kfm. a. Ruholt, Hotel de Baviere.
Wallschwitz, Kfm. a. Minden, St. Hamburg.
Wastjow, Kfm. a. Fockschan, Katharinenstr. 2.
Wogt, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
Wallerstein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Wisniewski, Fabr. a. Bernburg, Stadt Dresden.
Waldau, Kfm. a. Nieso, Stadt Berlin.
Wanterz, Pöbgerb. n. Fr. a. Lüttich, St. Rom.
Wagner, Leinw. a. Weisa, Weinsch.
Walbroth, Formbrecher, goldne Sonne.
Wallbaum, Kfm. a. Magdeburg, St. Freiberg.
Weinschenk, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Walther, Def. a. Neumark, 3 Könige.
Weddiger, Kfm. n. Fr. a. Barmen, gr. Blg.
Weiß, Kfm. a. Temešwar,
Weißert, Färber a. Pansowa, und
Webel, Buchh. a. Jels, Stadt London.
Zemann, Fabr. n. Fam. a. Antonisdorf, Rauchwh.
Zinnert, Kfm. a. Bremen, Stadt London.
Zeuner, Dir. a. Worms, Hotel de Baviere.
Zydlowski, Hblsm. a. Warschau, Ritterstr. 7.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.